

Trainingsfahrt nach Miedzyzdroje

Am 21.5. starteten wir unsere lang ersehnte Trainingsfahrt nach Polen gegen 14.30 Uhr in der Hatzfeldtallee. Zu uns beiden gehörten noch 11 andere Sportler und unsere beiden Trainer Ralf und Ute. Mit Handys, Süßigkeiten und der BRAVO vergingen die 3 Stunden Busfahrt recht schnell. Als wir an unserer Unterkunft angekommen waren wurden wir zu den Zimmern geführt und packten gleich aus. Die Jungs erkundigten sich sofort, wo sie am Samstag das Champions-League Finale gucken können. Anschließend gingen wir zum Strand und durch den Ort. Nach dem Essen spielten die Jungs Fußball und die Mädchen Volleyball. An diesem Abend wurde die Zimmerruhe noch eingehalten. Am nächsten Morgen gingen wir zum Frühstück ins Hotel, wo wir in den folgenden Tagen noch oft von den älteren Herrschaften wegen unseres guten Benehmens gelobt wurden. Am Vormittag hatten wir im strömenden Regen draußen Techniktraining. Wir mussten auf dem Fußballplatz trainieren, da die polnischen Lokführer auf unserem Sportplatz einen Wettkampf hatten. Als es endlich aufgehört hatte zu regnen, gingen wir dann aber rein in den Kraftraum. Danach hatten wir Mittagspause und der halbe Tag war geschafft. Doch das Schlimmste stand uns noch bevor: Ausdauer am Strand! Aber auch das überstanden wir.

Auf dem Weg zum lang ersehnten Fußballspiel im Hotel mussten wir noch ein großes Hindernis überwinden: ein hohes Eingangstor. Doch wir Sportler überwandern diese Hürde mit links. Trotz unserer körperlichen Anstrengung verlor Bayern gegen Inter Mailand. Völlig geknickt und fertig vom 1. Trainingstag gingen wir ins Bett und hielten die Zimmerruhe noch immer ein. Am nächsten Tag wurden wir vormittags wieder von Ralf und Ute beim Technik- und Krafttraining gequält. In der Mittagspause wurde dann schon das 1. Handy von Ralf eingesammelt und wir lernten, dass lesen in der Mittagspause mit Oli nicht immer nach Ralfs Vorstellungen verläuft. Nach dem anstrengenden nachmittäglichen Ausdauertraining gingen wir alle in der a***kalten Ostsee baden. Abends vergnügten wir uns mit SingStar. Am nächsten Vormittag hatten wir nur Krafttraining. Nachmittags hatten wir mal wieder Ausdauertraining und anschließend spielten wir alle zusammen am Strand Rugby. Sogar den Mädchen hat es sehr viel Spaß gemacht. Abends erwartete uns dann eine uns noch nicht bekannte Essenscreation. Es gab Nudeln mit undefinierbarer, süßer Jogurtsoße und Pfirsichen. Anschließend fielen wir über eine Eisdiele her und verhalfen ihr zum größten Umsatz seit einigen Jahrzehnten. Unsere gute Laune steigerte sich an diesem Abend immer mehr, erst durch ein an der Leine geführtes Wiesel, dann Cidas Erkenntnis, dass „WC“ in Polen angeblich andersherum geschrieben wird und Roberts Lachanfalle. Diese gute Laune hielt bis spät in die Nacht an. Wir trafen uns bis auf ein paar vereinzelt nach der Zimmerruhe in einem Zimmer, dabei unterschätzten wir Ralfs Ohren gewaltig. Denn bereits nach einer halben Stunde war der Spaß vorbei, denn nachdem Ralf uns schon eine Weile belauscht hatte, platzte er einfach in unsere Unterhaltungen hinein und machte dem ganzen ein Ende. Am nächsten Tag stand die Abreise gegen Mittag bevor. Was jedoch nicht hieß, dass wir kein Technik und Ausdauertraining machen können. Danach hatten wir Zeit unsere Sachen zu packen. In der verbliebenen Zeit beobachteten wir die Bundesjugendspiele einer polnischen Schule und Robert ließ seinen „Träumen“ freien Lauf. Letztendlich konnte er sich jedoch nicht zwischen Venus, Melissa, Shakira Dark und Queen aus einer Zeitschrift entscheiden. Nach dem letzten Mittagessen traten wir dann die Heimreise an. Jedoch schon nach kurzer Zeit waren die letzten Süßigkeiten-Vorräte aufgebraucht und uns plagte der Hunger. Wir träumten von Mc. Donalds & Co. Doch die Rettung nahte, denn wir hielten an einer Raststätte. Wir füllten unsere Vorräte auf und bewältigten so die restliche Fahrzeit. Gegen 17 Uhr kamen wir alle wohlbehalten in Berlin an.

Nach dieser Fahrt haben wir nun ein neues Motto: „Train hard, win easy!“